

---

**Gesamtarbeit in der Methodistenkirche  
Chile, Südamerika**

---

Partnerorganisation	Methodistenkirche, Chile
Connexio Projekt-Nr.	4301
Connexio Projektbudget	Fr. 41'000.-

**Chiles Situation**

Mit fast 4'200 km Länge und nur etwa 250 km Breite ist Chile kaum grösser als Frankreich. Chile hat ungefähr 13 Millionen Einwohner; ein Drittel davon lebt in der Hauptstadt Santiago. Die 175'000 Araucaner bilden die grösste Indiogruppe; etwa 20'000 Mapuche leben heute noch in der Waldlandschaft um Temuco im Süden des Landes.

Unter der Militärdiktatur Pinochets wurden 1973 die Märkte über Nacht für das Ausland geöffnet. Viele Wirtschaftszweige waren nicht mehr konkurrenzfähig. Die Löhne fielen in den Keller, die Arbeitslosenzahlen schossen in den Himmel. Kirchliche Suppenküchen retteten viele Menschen vor dem buchstäblichen Verhungern, da die Regierung keine Arbeitslosenunterstützung zahlte. Am 11. März 1990 feierte das Land die Rückkehr zur Demokratie. Es gab ein grosses Aufatmen nach den Jahren der Militärdiktatur mit Tausenden von Gefolterten, Verschwundenen und Ermordeten und Hunderttausenden von Zwangsexilierten. Heute lebt fast die Hälfte der Bevölkerung unter der Armutsgrenze, ein weiteres Viertel knapp darüber.

**Die Methodistenkirche in Chile**

Die methodistische Kirche in Chile, gegründet 1878, umfasst 126 Gemeinden mit rund 8'000 Mitgliedern. Über 100 Pfarrerinnen und Pfarrer sind in dieser Kirche tätig mit weiteren 650 Mitarbeitenden im diakonischen Dienst. Eine Kirche, die sich neben Verkündigung des Evangeliums und christlicher Schulung stark im sozialen Bereich engagiert. Die Methodistenkirche in Chile ist breit abgestützt. Das verdankt die Kirche ihrem mutigen Engagement für die Verfolgten unter Pinochet sowie ihren 60 sozialen Institutionen im ganzen Land. Die einstige Mittelstandskirche ist zur Kirche der Armen und Stimmlosen geworden.



*Schuhputzer in Santiago*

## Soziales Engagement heute

Im Zentrum der aktuellen Kirchenarbeit steht heute die unmittelbare Nähe zu Menschen. Der chilenische Bischof, Pedro Grandón, meint: „Wir wollen ein ganzheitliches Evangelium predigen und begreifen, dass wir einen Teil von Gottes Reich bilden. Dabei versuchen wir, unsere Mission ohne viel Geld zu verwirklichen. Und wir wollen auch eine Erneuerung der Kirche. Denn trotz aller Probleme haben wir auch Träume und Herausforderungen. Eine davon ist die Arbeit mit Immigranten, die aus den übrigen Ländern Südamerikas nach Chile kommen; andere sind die Nöte und Bedürfnisse der Gesellschaft. Dazu gehören Themen wie Aids, Scheidung und Abtreibung.“



*Mädchenheim in Coronel*

### Diakonische Werke in Chile

Beinahe jede Gemeinde betreut auch ein diakonisches Projekt wie zum Beispiel

- Gesundheitsposten
- Landwirtschaftsschule
- Ausbildungszentrum für Metallbaulehrlinge
- Kindergärten
- Grundschulen
- Kinderheim für Mädchen
- Möbelproduktion im Gefängnis

### Partnerschaft mit der Evangelisch-methodistischen Kirche (EMK) Schweiz / Frankreich

Die EMK Schweiz / Frankreich unterstützt die Gesamtarbeit der Kirche in Chile finanziell. Beispielsweise wird damit die Gesundheitsversicherung für die Pfarrerinnen und Pfarrer bezahlt. Diese müssen mit einem Monatslohn von 180 US-Dollar auskommen.

Auf der anderen Seite wird im Jahr 2004 Frau Lorna Barra, chilenische Pfarrerin, ein Jahr in der EMK Schweiz / Frankreich engagiert sein. Sie ist dem Basler Distrikt zugeteilt. So ergeben sich Gelegenheiten, hinzuhören und auszutauschen.

### Unser Beitrag

Das Projektbudget von Fr. 41'000.- wird für die Gesamtarbeit der Kirche in Chile eingesetzt.

Stand: Nov. 2003

#### Connexio

Badenerstrasse 69 Postfach 1344 CH-8026 Zürich  
Telefon +41 1 299 30 70 Fax +41 1 299 30 79  
connexio@umc-europe.org www.connexio.ch

**Spenden: PC 87-537056-9**

G E M E I N S A M G U T E S T U N